

# VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277  
Kreissparkasse Annweiler

Ausgabe 2  
April 1991

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Sonntag, dem 14. April 1991 um 18 Uhr im Vereinslokal  
Kurz-Wehbi.

### Tagesordnung:

- Einleitung und Begrüßung
  - Ehrungen
  - Bericht der einzelnen Fachwarte  
Handball Männer, Handball Frauen, Turnen, Leichtathletik,  
Wandern, Zeltlager
  - Bericht des Schriftwartes
  - Aussprache über die Berichte
  - Kassenwart: Kassenlage und Finanzen
  - Aussprache über den Bericht
  - Die Kassenprüfer haben das Wort
  - Entlastung des Vorstandes
  - Wahl eines Wahlausschusses
  - Neuwahl des Vorstandes
  - Vorhaben 1991-1992
  - Anregungen, Vorschläge, Wünsche
- Es würde mich sehr freuen, Euch alle begrüßen zu dürfen.  
Hermann Gläßgen, Vorsitzender

## Liebe Mitglieder!

Wir haben wieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen. In einer solchen Versammlung werden die Geschehnisse vom Vergangenen erörtert und behandelt. Die Fachwarte berichten über Aktivitäten oder auch Passivitäten. Kurz gesagt, das Vereinsleben soll beleuchtet werden.

Eigentlich müßte man meinen, hier sei jedes Mitglied angesprochen und kommt zu der Versammlung. Doch leider lehrt uns die Erfahrung etwas anderes.

Man hört dann manchmal, da braucht man nicht hin, das ist ja doch immer dasselbe. Oder eine andere Version. Die machen ja doch, was sie wollen. Nun, daß ich diese Meinungen nicht teilen kann, dürfte hinreichend bekannt sein.

Wir versuchen im Vorstand, den Verein zu führen und für jedermann da zu sein. Wenn uns das nicht immer gelingen sollte, dann fehlen uns bestimmt die Informationen von den daheimgebliebenen.

Deshalb meine Bitte und Aufforderung: komm zu der Versammlung, nehme regen Anteil, sage Deine Meinung und übernehme auch Verantwortung.

Und mit dem Wort Verantwortung darf ich darauf hinweisen: wir wählen einen NEUEN VORSTAND.

Dies allein müßte Grund genug sein, die Versammlung zu besuchen.

Wie soll ein Vorstand den Verein vertreten, wenn er nur von wenigen Mitgliedern gewählt wurde?!

Wenn wir in den letzten Wochen in der Zeitung die Berichte von Vereinsversammlungen verfolgen, überall das gleiche Lied, zu wenig Mitglieder anwesend, um überhaupt wählen zu können.

Oder der Verein hat keinen Vorsitzenden, kann er weiter aufrechterhalten werden? Dieses und ähnliches ist an der Tagesordnung.

Muß dies bei uns auch so sein?

Ich hoffe nicht und bin auch zuversichtlich.

Also bis zur Versammlung,

EUER Vorsitzender Hermann Gläßgen.

## Handball



## Jahresbericht 1990 der Handballabteilung Damen

Liebe Freunde des Wernersberger Damenhandballs, hier die Zusammenfassung der Ereignisse:

### -Abschluß der Hallenrunde 1989/90

Nach einem Jahr Regionalliga kam für unsere ersten Handballdamen mit dem vorletzten Tabellenplatz das Aus und damit der Abstieg in die Oberliga. Die Reservemannschaft belegte einen 2. Platz und die A-Jugend schaffte in der Pfalzliga Nummer 9. Unsere C-Jugend holte mit sehr guter Leistung den Kreismeistertitel. Unsere Minimannschaft stand auf Platz 7.

### -Feldrunde 1990

Die B-Jugendmannschaft wurde verdient Kreismeister. A-Jugend und D-Jugend waren in dieser Runde Schlußlichter. Unsere Minis konnten Platz 3 erreichen.

### -Hallenrunde 1990/91

Da bei den Reservemannschaften nur drei Meldungen eingingen, einigte man sich darauf, eine Doppelrunde zu spielen. Für Wernersberg sprang Platz 2 heraus.

Unsere A-Jugend konnte nach einer Leistungssteigerung Platz 5 in der Oberliga der weiblichen Jugend verbuchen. Die B-Jugend rangierte auf einem hinteren Tabellenplatz, unsere D-Jugend durften wir als Kreismeister beglückwünschen, und die Minis belegten Platz 5. Während die Vorrunde nicht berauschend verlief, verbesserte sich unsere erste Damenmannschaft in der Rückrunde vom 7. auf den 3. Tabellenrang.

Im ganzen verlief die Runde mit einem guten Ergebnis.

Hervorzuheben sind noch:

-Daniela Cherie, die ihren nächsten Einsatz bei der Juniorenpfalzauswahl hat,

-Eva-Maria Dienes, Kerstin Hammer, Manuela Müller und Ilona Müller, die auf Sichtungslehrgängen für die Kreis- und Pfalzauswahl gewonnen wurden.

An dieser Stelle wieder die Traineraufzählung:

Minimannschaft trainiert von Renate und Tina Burgard

D-Jugend trainiert von Sandra Mootz und P.-B.-Ochs

B-Jugend trainiert von Ute Bachmann und E. Kirschenheiter

A-Jugend trainiert von Gerd Götz

Reserve trainiert von Urban Roy und Udo Ballmann

Damen I trainiert von Reinhard Götz

In der kommenden Saison wird die 1. Damenmannschaft von Ulli Bachmann trainiert.

Reinhard Götz, der nach fünfjähriger guter Trainerleistung aus dem Damenhandball scheidet, übergibt ein Team mit positiven Perspektiven für die Zukunft.

Rolf Hagenmüller gab sein Amt als Kreismädelswart ab, das er lange Jahre im Namen des TSV begleitet hat.

Eine weitere Änderung wird mein Amt als Abteilungsleiter betreffen, welches ich zum Ende der Runde abgegeben habe.

Aus diesem Grunde ist es mir ein besonderes Anliegen, allen Trainern und Funktionsträgern, Spielern, Mitgliedern, Freunden und Förderern unseres Vereins für ihre Leistung und für die Unterstützung meiner Arbeit zu danken.

Deshalb zeichne ich zum letzten Mal.

Für die Abteilung

Petra Burgard-Ochs

## Jahresbericht 1990 der Handballabteilung Männer

Auf dem 7. Tabellenplatz startete die I. Mannschaft ins Jahr 1990. Diese Stellung konnte gehalten werden. Mit dem Punktestand von 20:24 wurde die Saison 1989/90 beendet. Die II. brachte es auf 15:29 Punkte und erreichte somit Rang 9.

Die Männer-Reserve wurde mit 9:11 Punkten Dritter.

Bei den Jugendmannschaften erreichte die A-Jugend mit 12:12 Punkten Rang 3. Die C-Jugend konnte mit 13:7 Punkten auf den 2. Rang vorstoßen, während sich die E-Jugend mit dem 8. Rang und 6:26 Punkten begnügen mußte.

Beim Start in die Pokalrunde bekleckerte sich unsere I. nicht gerade mit Ruhm. Gegen die neugegründete SG Landau/-Arzheim tat sich die Mannschaft schwerer, als erwartet. Erst in der Verlängerung reichte es zum 23:20 Sieg. Das Aus folgte dann gegen den Oberliga-Absteiger Ottersheim. Mit 23:27

mußte Wernersberg die Segel streichen und sich aus dem Pokalwettbewerb verabschieden.

Für die Feldrunde 1990 meldeten wir 3 männliche Jugend-Mannschaften.

Nach Abschluß der Runde hatte lediglich die D-Jugend ein positives Punktekonto aufzuweisen. Mit 9:7 Punkten wurde sie Dritter.

Während die A-Jugend immerhin noch 4:12 Punkte aufweisen konnte, lief bei der B-Jugend überhaupt nichts. Sie schloß die Runde mit enttäuschenden 0:16 Punkten ab.

Einige Schwierigkeiten mußten bei der Planung und Durchführung unseres Turniers auf dem Altenberg überwunden werden. In Anbetracht der spärlichen Meldungen für das Jugend-Turnier blieb nichts anderes übrig, als das Programm zusammenzustreichen. So mußte diesmal das Jungendturnier samstags ausfallen.

Lediglich das D-Jugend-Turnier, zu dem sich 5 Mannschaften gemeldet hatten, konnte stattfinden. Da sonntags auch die A-Jugend-Teams durch Abwesenheit bzw. Nichtmeldung glänzten, entschlossen sich die Verantwortlichen das Turnier für die D-Jugend, zusammen mit dem Männerturnier am Sonntag, durchzuführen.

Bei den Männern hatten sich 8 Mannschaften gemeldet. Lediglich 7 waren jedoch angereist. Turniersieger wurde, wie auch 1989, Daxlanden. Auf den Plätzen 2-7 landeten: Molsheim, Nußdorf, Rhodt, SG Albersweiler/Ranschbach, SG Landau/Arzheim und Neulußheim.

Das abschließende AH-Großfeldspiel wurde eine klare Sache für die weitaus jüngere Mannschaft aus Albersweiler.

Auswärtige Turniere wurden von Mannschaften unseres Vereins wie folgt besucht:

Daxlanden: B-Jugend

Albersweiler: Männer I, AH, D-Jugend

Arzheim: D-Jugend, AH (Großfeld)

Molsheim: Männer I

Thaleischweiler: B-Jugend, D-Jugend

Neulußheim: Männer II

Bereits Mitte Juni begann für die I. Mannschaft die Vorbereitung auf die Hallenrunde 1990/91. Unter ihrem neuen Trainer Wolfgang Simon, Nußdorf, wurde die Sache recht intensiv angegangen.

Die Spieler wurden nicht nur in der Halle so oft wie möglich „geschliffen“, sondern auch in den heimischen Wäldern floß so mancher Liter Schweiß.

Selbstverständlich standen auch etliche Testspiele auf dem Trainingsplan.

Der Startschuß in die neue Verbandsliga Hallenrunde fiel am 16. September im Auswärtsspiel gegen Ruchheim, das denkbar knapp verloren ging. Der 2. Spieltag brachte dann einen Heimerfolg gegen Oppau. Es folgten drei Niederlagen in Folge, wobei besonders die Niederlage zu Hause gegen Laumersheim schmerzte. Doch dann fing sich die Mannschaft und wußte zu überzeugen. In den folgenden Spielen holte sie 16:4 Punkte. Im letzten Drittel der Runde hatten sie mehrmals viel Pech, hinzu kam, daß sich Tobias Keller bereits in der Vorrunde schwer verletzt hatte und für den Rest der Saison ausfiel.

Der 5. Tabellenplatz und ein 25:19 Punktekonto zum Rundenabschluß waren in Anbetracht der Handikaps eigentlich mehr, als man erwarten durfte.

Die II. Mannschaft, die in der Kreisklasse B um Punkte kämpfte, hielt sich anfänglich relativ gut, fiel aber zum Schluß

hin immer mehr ab. Mit 10:30 Punkten landete sie auf dem 8. Rang.

Die Männer der Reserve konnten immerhin mit 13:7 Punkten Rang 3 belegen.

Bei den drei Jugendmannschaften wußte lediglich die D-Jugend zu glänzen. Sie wurde mit 14:2 Punkten stolzer Staffelsieger.

Weniger erfolgreich schlug sich die A-Jugend. Sie brachte es auf 8:16 Punkte. Allerdings wirkte sich hier negativ aus, daß nicht weniger als 3 Vereine im Laufe der Runde ihre Mannschaften zurückzogen und somit als „Punktlieferanten“ ausfielen.

Schwer hatte es die B-Jugend. Hier war man mangels Masse gezwungen, 4 Jahrgänge zusammenzuziehen und war damit gegenüber dem Gegner meist im Nachteil. Mit einem Punktestand von 4:20 wurde die Runde beendet.

Erstmals wurde in der Hallensaison 1990/91 versucht, die Möglichkeit der Werbung bei den Heimspielen zu nutzen. Es konnten nahezu 20 Werbepartner als „Sponsoren“ für den Wernersberger Handball gewonnen werden. Gegen eine angemessenen Gebühr erklärten sie sich bereit, ein Werbe-transparent zur Verfügung zu stellen, während sich die Mannschaft dazu bereit erklärte, diese bei den Heimspielen in der Halle aufzuhängen.

Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung unseres Sports.

Besondere Anstrengungen müssen auch künftig in Richtung Schiedsrichterwesen gemacht werden. Wenn wir auch zur Zeit eine respektable Anzahl an Schiedsrichtern stellen können, so muß doch für die Zukunft alles getan werden, daß der Bestand gesichert bleibt.

Für den TSV Wernersberg sind folgende Schiedsrichter im Einsatz:

Peter Allspach  
Uwe Brandenburger  
Werner Schilling  
Kurt Weber

Ihnen gilt mein besonderer Dank für ihren Einsatz. Recht herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei Axel Bender, Albersweiler, der ebenfalls für den TSV als Schiedsrichter gemeldet werden konnte. Ihm ist es zu verdanken, daß dem TSV Wernersberg eine Schiri-Fehlgebühr von 300 DM erspart blieb.

Er pfeift im Gespann mit Peter Allspach in der pfälzischen Leistungsklasse (Oberliga, Verbandsliga).

Für das Training, bzw. Betreuung der Mannschaften waren zuständig:

Männer I: Wolfgang Simon  
Männer II: Werner Schilling/Adolf Gläßgen  
Männer Reserve: Elmar Klein  
A-Jugend: Martin Götz/Tobias Keller  
B-Jugend: Achim Bachmann/Thomas Schilling  
D-Jugend: Udo Ballmann

Zum Schluß möchte ich es nicht versäumen, allen Übungsleitern, Betreuern, den Fahrern für die Jugendspiele und allen sonstigen Helfern aufrichtig zu danken.

Nicht zuletzt auch ein dickes Lob und Dankeschön an unsere treuen Zuschauer und Fans. Mit ihrer akustischen Unterstützung haben sie viel zum guten Abschneiden unserer I. Mannschaft beigetragen.

Für die Zukunft wünsche ich dem Wernersberger Handball weiterhin viel Erfolg und uns allen ein gutes und kameradschaftliches Zusammenwirken.

Der Abteilungsleiter:  
Elmar Klein

## Wandern



### Wanderbericht 1990

#### Wanderung am 25. Februar 1990

Zur ersten Wanderung am Fastnachtssonntag trafen sich nahezu 40 Wanderfreunde. Die Strecke von 11,11 km führte in heimischer Umgebung über den Runden Hut zu den Geiersteinen, Rindfeld, Ließ, Mittelberg durch's Bornbachtal ins Gasthaus „Zur Sonne“.

Mit Wander- und Schunkelliedern, sowie einer Einlage der Vereins-Bänkelsänger, ließ man den Tag ausklingen.

#### Osterwanderung am 16. April 1990

Die Vier-Burgen-Wanderung am Ostermontag hatte dieses Jahr ihren besonderen Reiz. Eine große Schar hatte sich eingefunden, um die Wanderung im deutsch-französischen Grenzgebiet zu erleben.

Mit Pkw's bis Nothweiler; von hier führte die Wanderroute zur Wegelnburg. Von dieser 571 m hoch gelegenen Burg hatte man einen guten Ausblick bis in den Schwarzwald und die Vogesen.

Die Rucksäcke wurden ausgepackt und eine gemütliche Rast bei Graupel- und Regenschauer eingelegt.

Nächstes Ziel waren die Hohenburg und die Löwenburg. Von hier aus präsentierte sich unser nächstes Ziel, der markante Fleckenstein. Mit Recht gilt er als die kühnste Felsenburg im Gebiet Pfalz-Elsaß. Die Burg wurde im 11. Jahrhundert erbaut. Nach Besichtigung und kurzer Rast wurde im Burghof der Rückweg angetreten.

Vorbei am Gipfelhof führte der Weg zum Parkplatz nach Nothweiler zurück. Der eindrucksvolle Wandertag fand seinen Abschluß im Vereinslokal „Zur Linde“.

#### Götwanderung am 24. Mai 1990

Wernersberg war Treffpunkt der Turner des Queich-Trifelskreises. Das alljährliche Treffen der Turner an Christi Himmelfahrt fand in diesem Jahr in Wernersberg statt. Eußerthal war eigentlich als Ausrichter des Treffens an der Reihe, doch der TSV, der 1990 das 25. Jubiläumsjahr der Wanderabteilung feierte, hatte sich aus diesem Grund um die Ausrichtung bemüht. Erfreulich groß war die Beteiligung der Vereine. Teilnehmerstärkste Gruppe war Hauenstein mit 52 Personen, Rinntal 38 Personen, Annweiler 35 Personen, Eußerthal 33 Personen, Lug 30 Personen, Sarnstall 21 Personen und Wilgartswiesen 20 Personen.

Zusammen mit den Wernersberger Turnern waren es etwa 270 Anwesende, die der Vorsitzende des Queich-Trifelskreises, Josef Zimmermann, an der Turnhalle begrüßen konnte.

Zum Programm trugen die Turnerinnen des TSV Wernersberg mit einem Tanz bei. Auch die Jedermänner und die Hausfrauen ernteten viel Beifall. Große Anerkennung fanden auch die Trimmspiele, zu der sich 17 Mannschaften

meldeten. An 5 Trimmstationen wurden eifrig Punkte gesammelt. Bevor die Vereine den Heimweg antraten, erklang so manches Wanderlied der fröhlichen Turnerinnen und Turner.

### Herbstwanderung am 3. Oktober 1990

Herbstwanderung nach Leinsweiler. Bilderbuchwetter hatte 73 Wanderer dazu veranlaßt, an der Herbstwanderung teilzunehmen.

Die Wanderroute führte am Asselstein und der Kletterhütte vorbei zur Ahlmühle. Hier teilte man sich in zwei Gruppen. Eine Gruppe wanderte über den Slevogthof, die andere durch das Feriendorf zum Weingut Stübinger. An guter Laune und Stimmung fehlte es, dank unserer Vereinsmusiker Kurt und Siegfried nicht.

Trotz Verspätung des Busses gab es keine Langeweile. Wohlbehalten kamen wir in Wernersberg an.

### Landeswandertag am 21. Oktober 1990

Der diesjährige Landeswandertag des Pfälzer Turnerbundes wurde vom TB Hermersberg aus dem Turngau Westpfalz ausgerichtet.

Nach dem dritten Platz aus dem Vorjahr in Katzweiler, erreichte der TSV Wernersberg, in diesem Jahr mit 32 Teilnehmern, sogar Rang 2 und durfte erneut einen schönen Pokal mit nach Hause nehmen.

Wernersberg bewältigte unter drei zur Auswahl stehenden Strecken die mit 15 Kilometern längste angebotene Strecke. Der Ausrichter bekam viel Lob für die gut markierten Wanderwege, die größtenteils durch den Wald führten, aber auch schöne Ausblicke in die herbstlichen Täler und Berge zuließen.

Anschließend traf man sich mit den Teilnehmern der anderen Vereine in der Mehrzweckhalle zur Siegerehrung und zum gemütlichen Beisammensein.

Bei vier Wanderungen im Jahr 1990 beteiligten sich 181 Wanderer!

Ich bedanke mich bei allen Wanderfreunden für die große Beteiligung!

Der Wanderwart  
Wilhelm Ehrhardt

Nicht gerade vorteilhaft erwiesen sich die langen Anfahrtswege von unserem Quartier in Wattenscheid, Ortsteil Günnigfeld, zu den Wettkampfstätten in Bochum und Dortmund. Alle Teilnehmer waren mehr oder weniger im Einsatz bei Wettkämpfen wie Wahlwettkampf, Orientierungslauf, Volleyball und Trimmspielen.

Besonders gefordert waren unsere Jedermänner für die noch an zwei Nachmittagen Proben für die Abschlußveranstaltung angesetzt waren, aber dafür wurden sie dann am Sonntag für ihr Mitwirken an einer gelungenen Vorführung, im vollbesetzten Ruhrstadion, mit viel Beifall belohnt. Das Vereinsturnen am Samstag mußte wegen Regens abgesagt werden.

Beim Festzug durch Bochum zeigte unsere Mannschaft Geschlossenheit und konnte sich, einheitlich gekleidet mit ihren hellblauen Vereinspullis, beeindruckend präsentieren.

Bedingt durch Terminüberschneidungen war unser Verein beim Gaukindertreffen in Rheinzabern am 17. Juni zahlen- und leistungsmäßig schwach vertreten.

25 Jahre Wanderabteilung beim TSV war Anlaß, daß sich die Turnfreunde des Trifelskreises am traditionellen Götz-Wandertag, in Wernersberg vor der Turnhalle in froher Runde, bei guter Witterung, trafen.

Unserer Jugendturnerinnen, sowie Hausfrauen und Jedermänner, trugen durch gymnastische Vorführungen zur Unterhaltung der zahlreich erschienenen Gäste bei.

Erfreulich, daß wir im Frühjahr 1990 wieder eine Gymnastikstunde für Mädchen über 17 Jahren einführen konnten.

Allgemein hat die Begeisterung am Turnen nachgelassen, besonders bei den aktiven Jahrgängen besteht kaum noch Interesse, die wöchentlichen Turnstunden zu besuchen.

Weiterhin eine gute Moral bei den Jedermännern, die auch in diesem Jahr vielseitig in Bewegung waren.

In der Hoffnung, daß in den nächsten Jahren wieder junge Talente heranwachsen und die entstandenen Lücken auffüllen, möchte ich mich bei allen Übungsleitern mit ihren Helferinnen und Helfern für ihre gute und unermüdliche Arbeit im abgelaufenen Jahr 1990 bedanken.

Der Oberturnwart  
Josef Götz

## Turnen



### Turnbericht 1990

Gut besucht war unser Turnabend am 7. April in der Turnhalle. Mit 10 Gruppen zeigten unsere Turnerinnen und Turner, angefangen von den Kleinsten im Vorschulalter, bis zu den Jedermännern und Hausfrauen, einen bunten Reigen aus ihrem wöchentlichen Übungsprogramm. Unsere z. Zt. personell schwach besetzte aktive Riege wurde mit zwei Gastturnern aus unserem Nachbarverein Annweiler verstärkt.

Das Deutsche Turnfest in Bochum Dortmund, vom 27. Mai bis 3. Juni war das Hauptereignis für unsere Turnabteilung. Für 31 Teilnehmer unseres Vereins war auch diese Großveranstaltung mit über 100 000 Beteiligten wieder ein besonderes Erlebnis.

## Leichtathletik



### Jahresbericht 1990 der Leichtathletik-Abteilung

Leichtathletik - Laufen, werfen und springen - beim TSV ein fester Bestandteil. 135 Sportler zeigten bei 14 Veranstaltungen die TSV Farben.

Ausführlich wurden diese Sportfeste in unseren Vereinsblättern beschrieben. Nachfolgend eine Zusammenfassung der Ereignisse im Jahr 1990.

4. März: Hallensportfest in Bellheim  
11. Mai: Springer-Abend in Hinterweidenthal

- 12. Mai: Bezirksmeisterschaften in Speyer
- 10. Juni: Bergturnfest in St. Martin
- 12. August: Gräfenstein-Bergfest in Clausen
- 2. September: Stadion Einweihung in Hauenstein

Es konnten gute Leistungen verzeichnet werden. Festzuhalten die von Peter Burgard mJB im Hochsprung mit 1,73 m und im Kugelstoßen mit 11,60 m.

Mehrere Volksläufe wurden besucht, ein neuer Trend durch die Aktivität der Gruppe Jedermänner:

- 29. April: Volkslauf in Landau
- 16. Juni: Panorama-Lauf in Ramberg
- 5. August: Volkslauf in Ramberg
- 12. August: Volkslauf in Bad Bergzabern
- 24. August: Laurentius-Lauf in Herxheim
- 9. September: Volkslauf in Pirmasens
- 22. September: Trifels-Lauf in Annweiler, gleichzeitig ein Höhepunkt durch den Gewinn des Wanderpokals (für die schnellste Mannschaft der Verbandsgemeinde) mit Peter Dienes, Paul Schuhmacher und Richard Voos.

Höhepunkt des Jahres, das traditionelle Abendsportfest am 18. August vor der Turnhalle:

100 Sportlerinnen und Sportler aus 18 Vereinen konnten beim 29. Abendsportfest begrüßt werden. Mit 19 Athleten war unser Verein schwach vertreten!

Die Tagesrekorde erzielten:

100 m in 11,1 und Weitsprung mit 6,25 m der aktive Buchmann Peter - LG Wasgau. Das Kugelstoßen mit 10,86 m gewannen Schmitt Torsten (MSCH A) - VEL Bellheim und Magin Hans (M 50) - TG Waldsee.

Der mit Spannung erwartete 5000 m Waldlauf konnte mit 49 Teilnehmern gestartet werden, das bedeutete Teilnehmerrekord. Der Sieger Markus Hoppe verfehlte mit 15:44,2 seinen im Vorjahr aufgestellten Streckenrekord um zwei Sekunden. Die schnellste Frau, von 10 Läuferinnen, kam ebenfalls aus Bad Bergzabern. Beate Janson verbesserte ihren letztjährigen Streckenrekord von 22:02,2 auf 21:16,4 min. Beide Läufer konnten jeweils zum zweiten Mal die Wanderpokale in Empfang nehmen.

Ein weiterer Höhepunkt war das Schülersportfest am 9. September, das im Rahmen des Familiensporttages durchgeführt wurde.

Eine Rekordzahl von 87 Schülerinnen und Schülern beteiligten sich an den Dreikämpfen. Wie die Siegerliste zeigt, konnten in den 17 Wettkampfklassen sehr gute Leistungen erzielt werden. 24 Schüler erreichten das Mehrkampfabzeichen in Gold und 31 in Silber.

Die folgenden Zahlen runden das Bild an Aktivität ab: 56 Mehrkampfabzeichen wurden erworben, 25 in Gold und 31 in Silber. 25 Deutsche Sportabzeichen konnten errungen werden. Hervorzuheben ist das Sportabzeichen in Gold für Christmann Bernd.

Das Familiensportabzeichen erreichten:

- zum 9. Mal: Schuhmacher Reinhold, Frank und Judith
- zum 6. Mal: Schuhmacher Paul, Helga und Marc

Rückblickend kann man feststellen, daß für die Basis der Leichtathletik vor allem im Schülerbereich genügend Talente vorhanden sind.

Sorge bereitet der rückläufige Trainingsbesuch der Jugendlichen und der Aktiven. Um die Abteilung neu zu beleben, sollte für den Schülerbereich eine zusätzliche Übungsstunde eingerichtet werden. Hier könnten junge Übungsleiter neue Impulse setzen!

Zum Schluß möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Kampfrichtern und Helfern bedanken. Allen Leichtathleten und Freunden der Leichtathletik ein erfolgreiches Jahr 1991.

Der Abteilungsleiter  
Gerd Schilling

## Vereinswettbewerb „Deutsches Sportabzeichen“ 1990

Sehr geehrte Damen und Herren,  
aufgrund der Tatsache, daß im vergangenen Jahr zum 25. Male im Bereich des Sportbundes Pfalz, übrigens erstmals im Deutschen Sportbund überhaupt, der

### DSA-Vereinswettbewerb

durchgeführt wurde, hat unser Gesamtpräsidium auf Vorschlag des Ausschusses „Wettkampf-, Breiten- und Freizeitsport“ beschlossen, allen teilnehmenden Vereinen im Jahre 1990 eine eigens dafür geschaffene Urkunde zu überreichen.

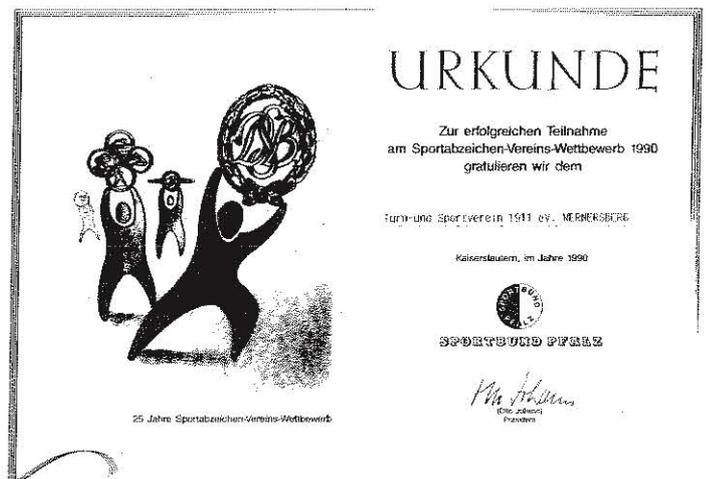
Wir freuen uns, daß auch Ihr Verein zu diesem Kreis gehört und gratulieren dazu herzlich. Die Urkunde fügen wir bei und hoffen, daß Sie auch in den kommenden Jahren der Hinführung zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens einen breiten Raum Ihrer sportlichen Vereinsaktivität widmen.

Vielleicht trägt die Urkunde, in Ihrem Clubhaus oder Vereinsheim aufgehängt dazu bei, die Mitglieder zu veranlassen, sich für den Erwerb des Sportabzeichens zu interessieren.

Dazu wünschen wir viel Erfolg und verbleiben

mit sportlichen Grüßen  
SPORTBUND PFALZ

Werner Tag, Geschäftsführer





## URKUNDE

BEI DEN

RUNDENSPIELEN 1990/91

IM

## HALLENHANDBALL

WURDE

TSV Wernersberg

IN DER männlichen D-Jugend

Staffelsieger, Kreisklasse

PFÄLZER HANDBALL-VERBAND  
Jugendwart Kreis Süd



## URKUNDE

BEI DEN

RUNDENSPIELEN 1990/91

IM

## HALLENHANDBALL

WURDE

### TSV WERNERSBERG

IN DER Weibl. D - Jugend

## KREISMEISTER

PFÄLZER HANDBALL-VERBAND



# Vorbeugen!